

Erste Früchte der Stiftung

**Maria Seltmann überreichte
Spenden für Diakonie und VHS**



Weiden. (ir) Welcher Segen von der Maria-Seltmann-Stiftung ausgehen kann, erlebten bei der Festsitzung am Montag erstmals Dekan Rudolf Zeller und der Vorsitzende der Volkshochschule Weiden-Neustadt/WN, Günther Buchmann. Für die erst vor kurzem eröffnete Kurzzeitpflege des Diakonischen Werks in der Sebastianstraße erhielt Dekan Rudolf Zeller (links im Bild) von Maria Seltmann einen Scheck über 50000 Mark. Er konnte wie gerufen, sagte Dekan Zeller, nachdem die evangelische Landeskirche die zugesagten Zuschüsse völlig überraschend um zehn Prozent gekürzt habe. Nicht weniger freute sich Günther Buchmann über eine Spende von 25000 Mark. Sie sollen für die Modernisierung des VHS-Gebäudes in der Sedanstraße verwendet werden, erläuterte OB Schröpf.

Wie die Mittel der „eigenständigen Stiftung des privaten Rechts (unter öffentlicher Aufsicht)“ verwendet werden, bestimmen Maria Seltmann als Stiftungsratsvorsitzende sowie ihre Stellvertreter, OB Hans Schröpf und Diplomkaufmann Erhard Apelt. Außerdem gehören Erich Löb (Finanzamt) und Joachim Strehl (Stadt) dem Stiftungsbeirat an. Die Stiftung selbst (in zweistelliger Millionenhöhe) darf bekanntlich nicht geschmälert werden. Lediglich deren Erträge können für die genehmigten Zwecke verwendet werden.